

wenn ich die Herren Eisenstein und Tachauer bitte, auch fernerhin die ihnen übertragene Funktion fortzuführen.

Vor wenigen Tagen wurde Herr Anton Rivnád in Prag zum Mitglied des Herrenhauses ernannt. Die Korporation hat ihm schriftlich ihre herzlichsten Glückwünsche ausgedrückt und hierbei betont, wie freudig es den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandel bewegt habe, einen Kollegen in dieser besondern Weise ausgezeichnet zu sehen.

Herr Theodor Adermann in München feierte vor kurzem das fünfzigjährige Jubiläum seiner Selbständigkeit. Wie Sie wissen, war Herr Adermann eine Zeitlang in Österreich tätig, und wir haben ihm daher unsere herzlichsten Glückwünsche ausgedrückt.

Am 5. Mai verschied nach langem schweren Leiden Herr Paul Vacher, Inhaber der Firma Miethke. Die Korporation hat seiner Witwe und seiner Firma ihre Teilnahme ausgedrückt. Lassen Sie zum Andenken an den Verstorbenen uns von den Sizen erheben. (Geschicht.)

Die in der XX. Korporationsversammlung in den schiedsgerichtlichen Ausschuss gewählten Herren haben beim Magistrat ihre Angelobung geleistet. Dasselbe gilt auch von den in der Gehilfenversammlung vom 8. Mai gewählten Funktionären aus dem Stande der Gehilfen. Am 14. Juni fand die ordentliche Delegiertenversammlung der Gehilfenkrankenkasse, am 4. Mai jene der Hilfsarbeiterkrankenkasse und am 16. Juni die ordentliche Hilfsarbeiterversammlung statt. Die Tagesordnungen wurden in diesen Versammlungen ordnungsmäßig erledigt.

Die Firma Artaria & Co. hat unserm Korporationsarchiv eine Reihe interessanter Akten überlassen, die bisher im Besitz dieser Firma waren und eine wichtige Ergänzung unsers Archivs bilden. Ich habe den Herren Artaria bereits mündlich meinen Dank ausgesprochen und bitte Sie, denselben auch hier zu Protokoll geben zu dürfen.

Zusammen mit der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger und einer großen Anzahl Autoren, Komponisten, Musiker und Verleger haben wir an das Präsidium des Gemeinderats der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien eine Eingabe gerichtet, den Plan eines neuen Operntentheaters in Wien möglichst zu fördern, da wir von der Verwirklichung dieses Plans einen weitem Aufschwung des österreichischen und speziell des Wiener Musikalienverlags erhoffen. Wie Sie aus den Zeitungen ersehen haben, war diese Aktion insofern von Erfolg begleitet, als dem Konsortium die Baubewilligung, die anfangs infolge einer Interpellation der Herren Professor Sturm und Rigl zweifelhaft war, erteilt wurde.

Eine Wiener Firma hat uns gebeten, dahin zu wirken, daß alle Korporationsmitglieder mit Rücksicht auf die Erhöhung der Telephongebühren ihr Telephon kündigen mögen. Ich habe der betreffenden Firma mitgeteilt, daß die Korporation nicht in der Lage sei, die von der Firma gewünschte außerordentliche Korporationsversammlung zu diesem Zwecke einzuberufen, weil, selbst wenn ein derartiger Beschluß zustande käme, die Korporation absolut nicht das Recht hätte, das Telephonabonnement ihrer Mitglieder zu kündigen. Dagegen habe ich ihr mitgeteilt, daß ich im Sinne des Wunsches der Korporationsversammlung zusammen mit Herrn Wilhelm Müller persönlich bei Seiner Excellenz dem Handelsminister in dieser Angelegenheit vorgesprochen habe, der uns das weiteste Entgegenkommen zugesichert hat. Es ist Hoffnung vorhanden, daß das Postärar sich mit der Erhöhung der Telephongebühren von 200 auf 300 Kronen begnügen werde und die höhern Gebühren nur in ganz seltenen Ausnahmefällen, wenn das Telephon tatsächlich ungenügend stark benutzt wird, zur Einhebung bringen werde.

Der vom Gremium der Wiener Kaufmannschaft ange-

regte Zentralverband österreichischer Kaufleute macht weitere Fortschritte. Die Statuten dieser Vereinigung sollen jetzt einer Prüfung unterzogen werden, und ich bin, Ihre Zustimmung voraussetzend, namens der Korporation als Mitglied in dieses Komitee eingetreten. Als meinen Ersatzmann habe ich unsern Konsulenten Herrn Carl Junker angegeben.

Am 5. April fand vor dem schiedsgerichtlichen Ausschuss für Hilfsarbeiter eine Verhandlung gegen die Hilfsarbeiterkrankenkasse statt, welche mit einem Ausgleich endigte.

Schließlich bringe ich Ihnen noch die nachfolgenden Veränderungen im Stande der Korporation seit dem 26. Februar 1907 zur Kenntnis:

Ihr Gewerbe legten zurück:

Arming, Anna, III. Erdbergstraße 19.

Hofer, Theodor Louis, V. Bräuhausgasse 40.

Planf, Pauline, VII. Richterergasse 6.

Römer, Elise, I. Annagasse 18.

Konzessionen erhielten:

Bettenhausen, Jacques, »zum Betriebe des Buchhandels«, I. Stubenbastei 10.

Beyer, Eduard, »zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels mit Ausschluß des Ladengeschäftes und mit Beschränkung des Betriebes auf den XIX. Wiener Gemeindebezirk«, XIX. Würthgasse 14.

Böhm, Franz, »zum Betriebe einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung«, XXI, Floridsdorf, Hauptstraße 40.

Brunner, Emil, »zum Betriebe des Buchhandels einschließlich eines Antiquariats«, I. Schulerstraße 1.

Burggasser, Anna, »zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf den Verschleiß von Volksliedern und kleinen Geschichtenbüchern«, XVII. Kalvarienberggasse 39.

Elstner, Ferdinand, »zum Handel mit Ölfarbindruckbildern«, XVI. Thaliastraße 73.

Guby, Alexander, »zum Verschleiß von Ölfarbindruck- und Stein-druckbildern«, VII. Richterergasse 6.

Jedel, Alois, »zum Betriebe einer Buchhandlung«, IX. Rußdorferstraße 10.

Kominek von Engelhausen, Antonie, »zum Betriebe des Verschleißes von Volksliedern«, XVI. Grundsteingasse 64.

Krahl, Karl, »zum Verschleiß von Volksliedern«, X. Bürgerplatz 12.

Ludwig, Dr. Karl Rudolf, »zum Betriebe des Verlagsbuchhandels mit Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes«, IV. Weyringergasse 37.

Müller, Julius, »zum Betriebe des Buchhandels einschließlich des Antiquariatsbuchhandels, des Kunst- und Musikalienhandels«, III. Erdbergstraße 19.

Onciul, Dr. Aurel R. v., »zum Verschleiß von Kurs- und Reisebüchern und Fremdenführern«, II. Fugbachgasse 10.

K. k. Universitätsbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung »Styria«, »zum Betriebe des Verlagsbuchhandels«, I. Dominikanerbastei 4, als Zweigniederlassung der Hauptunternehmung in Graz.

Welleminsky, Ignaz Michael, »zum Betriebe des Musikalienhandels«, I. Augustinerstraße 8.

Die Transferierung ihrer Konzession wurde bewilligt:

Jacobi, Johann Christian Karl, von XIII. Feldgasse 18 nach XIII. Hollergasse 17.

Kolb, Leopoldine, von VI. Getreidemarkt 1 nach VI. Gumpendorferstraße 19.

Wsetecka, Stanislaus, von XVII. Hauptstraße 40 nach XVII. Hauptstraße 27.

Der Fortbetrieb der Konzession nach dem verstorbenen Gatten wurde bewilligt:

Stern, Antonie, C. Teufen's Nachf., IV. Hauptstraße 13.

Zum Geschäftsführer wurden bestellt:

Für die Konzession der Allgemeinen österreichischen Lehrmittelanstalt Bergmann & Co.: Eduard Bergmann;

für die Konzession Antonie Stern: Anton Richter;

für die Konzession Adolf Tandler: Siegmund Fecht;

für die Konzession Verlagsbuchhandlung »Styria«: Eduard Benker.